

kohlensaurem Kalk und Kohle), teils nach dem Ammoniakverfahren (Zersetzung von Kochsalz durch Ammoniak und Kohlensäure) dargestellt. Nach dem größten Fabrikanten von Ammoniakfoda wird diese oft auch „Solway“ = Soda genannt, doch wird sie vielfach auch nach anderen, von Solways abweichenden Verfahren fabriziert.

Das reine wasserfreie Natriumkarbonat (kalziierte Soda) ist ein weißes, undurchsichtiges Salz und löst sich im Wasser unter Freiwerden von Wärme, besitzt einen stark laugenartigen Geschmack und rötet blaues Lackmuspapier.

Die kalziierte Soda des Leblanc-Verfahrens enthält ihrer Darstellung nach neben dem Natriumkarbonat stets eine gewisse Menge von fremden Substanzen, meist mehr davon als die Ammoniakfoda, die man zu 98 bis 99% rein erhalten kann; doch kommt seit mehreren Jahren ebenso hochgradige Leblanc-Soda, wie es die beste Solway-Soda ist, im Handel vor.

### Kaustische Soda (Agnatron).

Wesentlich verschieden in ihrer Zusammensetzung und ihrem Verhalten ist die kaustische Soda von der kalziierten. Die kaustische Soda gewinnt man hauptsächlich auf elektrolytischem Wege. Sie ist eine harte, weiße, undurchsichtige, faserige oder körnige Masse und zieht aus der Luft mit großer Begierde Feuchtigkeit und Kohlensäure an, löst sich in Wasser oder wasserhaltigen Flüssigkeiten unter Erhitzung in fast jedem Verhältnisse auf und wirkt äußerst zerstörend und ätzend auf organische Substanzen ein, weshalb beim Arbeiten mit diesem Präparat sehr vorsichtig umgegangen werden muß.

### Salzsäure (Chlorwasserstoffsäure).

Die Salzsäure dient in ihrer wässerigen Lösung bei der Herstellung von Fleischextrakt und Speisewürze, sowie